

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Christophorus Kirchengemeinde Laage
Straße und Hausnummer	Pfarrstr. 4
PLZ	18299
Ort	Laage
Landeskirche	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Zum Projekt

Projekttitlel	Jugend TV-Sender ELF
Untertitel	Medienprojekt der Christophorus Kirchengemeinde Laage
Kurzbeschreibung	"ELF" ist der Jugend TV-Sender im Laager Kabelnetz, der ausschliesslich durch ehrenamtlichen Einsatz von Jugendlichen getragen wird. Das Projekt bietet vor allem jungen Menschen die Möglichkeit, Räume für eigene aktive und verantwortliche Lebensgestaltung und Meinungsäußerung zu entdecken.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Im Osten Deutschlands sind kirchliche Bindungen und Traditionen weitestgehend abgebrochen. Wir versuchen mit einem jugendgemäßen Medium (TV) ohne missionarische "Holzhammermethode" auf christliche Werte aufmerksam zu machen und zu vermitteln.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

Der Jugend TV-Sender ELF ist in die offene Kinder- und Jugendarbeit der Christophorus- Kirchengemeinde Laage eingebunden. Er ist aus der ehemaligen Videowerkstatt entstanden, auf Grund der Möglichkeit, das Kabelnetz der Stadtwerke zu nutzen. Die Christophorus-Kirchengemeinde Laage ist in die Jugendhilfeplanung des Landkreises eingebunden und betreut insgesamt 7 Jugendeinrichtungen im ländlichen Bereich.

Vorbereitung

Für den Aufbau eines TV-Senders werden entsprechende Räumlichkeiten (ca. 200 qm für Studio, Regie, Büro und Seminarraum) benötigt. Im Idealfall sollte ein (alter) Bus angeschafft werden, für mobile TV-Arbeit.

Mit dem örtlichen Kabelnetzbetreiber sind Verhandlungen zu führen über freie Sendekanäle und die Einspeisungsvergütung, wobei eine kostenfreie Einspeisung anzustreben ist.

Bei der zuständigen Landesrundfunkzentrale muss eine Sendelizenz beantragt werden. Mit der GEMA muss ein Vertrag abgeschlossen werden. (Es gilt hier nicht der Rahmenvertrag der EKD)

Für die Anschaffung von Technik ist ein langfristiges Fundraisingkonzept zu erarbeiten.

Durchführung

Erstellung einer Projektbeschreibung: Was will ich wie, womit, mit wem und für wen erreichen? (Diese ist

notwendig für die Einwerbung von finanziellen Mitteln.)
 Klärung der Trägerschaft: Ist eine Kirchgemeinde bereit, die Trägerschaft zu übernehmen?
 Sind Jugendliche da, die sich über mehrere Jahre mit großem Zeitaufwand engagieren können:
 Erfahrungsgemäß sollte man mit Jugendlichen aus der Jungen Gemeinde beginnen, wobei die Projektdurchführung für jeden offen sein sollte.
 Wer ist Projektleiter: jener, der unmittelbaren und intensiven Kontakt zur christlichen Jugend hat.
 Ist das Team zusammen gestellt, wird man mit der Kommune über geeignete Räumlichkeiten verhandeln und zeitgleich das erstellte Fundraisingkonzept umsetzen. Der Erwerb eines ungenutzten Hauses ist empfehlenswert, das mit Jugendlichen aus- und umgebaut werden sollte. Für den Aus- und Umbau können je nach verfügbaren finanziellen Mitteln mindestens 2 Jahre angesetzt werden.
 Aufbau eines Netzwerkes von Medienschaffenden und Trägern von Jugendarbeit, dazu zählen auch die Schulen im Einzugsbereich. Anschaffung der nötigen Aufnahme- und Sendetechnik.

Nachbereitung / weitere Umsetzung

Sind die notwendigen äußerlichen Voraussetzungen geschaffen, kann die inhaltliche Arbeit beginnen: Erstellung eines Sendeablaufplans, Erstellung eines Sendelayouts (hier hat sich bewehrt, an Medienhochschulen heranzutreten; im hier skizzierten Fall hat ein Student seine Diplomarbeit über den Sender geschrieben mit dem Ergebnis eines Sendelayouts), Bildung von Teams für die verschiedenen Sendeformate. Hier hat es sich bewehrt, Kooperationsverträge mit Schulen abzuschließen. Es besteht die Möglichkeit, ein wahlobligatorisches Medienfach einzurichten. Dies ist sinnvoll, um Kameraführung, Schnitt und Moderatorenttraining durchzuführen. Hier gilt: "Learning by doing", wie im übrigen für das gesamte Projekt, denn professionelle Anleitung ist meist nicht bezahlbar. Jedoch kann man sich Hilfe beim örtlichen offenen Kanal holen, soweit vorhanden. Einige bieten auch kostenfreie Seminare an.

Dauer

In unserer Kirchgemeinde hat es ca. 5 Jahre gedauert, bis wir von einem Jugend TV-Sender sprechen konnten. So viel Zeit ist gewiss einzuplanen, abgesehen von unzählbaren ehrenamtlichen Stunden. Doch wer das Medium TV für sich entdeckt hat, wird diese Zeit gern investieren, da es in fast alle Lebensbereiche hineinwirkt und nutzbar gemacht werden kann, um christliche Werte zu kommunizieren.

Arbeitsaufwand

Ist für den Aufbau eines TV-Senders kaum zu berechnen. Hängt sehr stark von der Anzahl der interessierten Jugendlichen ab. Wir haben mit ca. 100 Jugendliche 2 Jahre benötigt, um das Gebäude aus- und umzubauen.
 Der Zeit- und Arbeitsaufwand für eine TV-Sendung

	hängt vom Format ab. Ein Straßeninterview braucht ca. 30 min technische Vorbereitungszeit, je nach Fertigkeiten bis zu 16 Stunden Schnitтарbeit. Eine Talkshow benötigt eine intensive inhaltliche Vorbereitungszeit des Moderators, Einladung von Protagonisten, Maske, Sendelayout, Regie (mindestens 2 Personen), Kameraleute (mindestens 3 Personen). Im besten Fall wird eine Talkshow live gesendet und sendefähig aufgenommen, so dass der Schnitt wegfällt.
Mitarbeitende	Erfahrungsgemäß werden ca. 10 Personen benötigt, die das Stammteam bilden (In unserem Jugend TV-Sender sind jene Jugendlichen seit über 10 Jahren dabei). Sie sind vor allem auch für die technische Betreuung notwendig. Darüber hinaus sollte man so viele Teams bilden, wie es Sendeformate gibt. Es hat sich bewährt, neben kirchlichen Jugendmitarbeitern vor allem auch Lehrer in das Projekt einzubinden.
Materialien	Mindestens 3 Kamerazüge inkl. Regie. Audiotechnik. Lichttechnik für mobile TV Arbeit, sowie für das Studio. Mindestens eine EB-Ausrüstung. (Für den TV-Bus ist bis auf die Kamerazüge alles in gleicher Ausführung anzuschaffen.) Sendetechnik.
Kosten	Baukosten: ca. 300.000,00 EUR + 300.000,00 EUR an Eigenleistungen. Technische Ausstattung: 250.000,00 EUR, wobei nicht alles neu gekauft werden kann und muss.
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	Das Stammteam (im Alter von 20-30 Jahren) hat bei uns eine intensive Beziehung zur Kirchengemeinde. Neben der TV Arbeit gehört geistliche Arbeit in der Jungen Gemeinde und in Gottesdiensten dazu. Beteiligt sind darüber hinaus je nach Sendeformat Kinder und Jugendliche (ab 8 Jahren) aller sozialen Schichten mit und ohne christlichen / religiösen Hintergrund. Für uns als Kirchengemeinde im "unchristlichen Ostteil unseres Landes" ist die offene Kinder- und Jugendarbeit mit der Besonderheit eines Jugend TV-Senders eine entscheidene Möglichkeit, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über christliche Werte und Glauben ins Gespräch zu kommen. Über die religiösen Angebote für Kinder und Jugendliche (KinderKirche, Konfirmandenarbeit, Junge Gemeinde) erreichen wir im bestens Fall 5% der Einwohner. Mit dem Jugend TV-Sender erreichen wir z.B. ganze Schulklassen. Dabei ist uns in erster Linie die inhaltliche Arbeit an sich wichtig - das Senden ist eher als Nebenprodukt zu bezeichnen und zu bewerten.
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	Teilnehmende und Mitarbeitende stellen immer wieder fest, dass ihre Medienkompetenz positiv beeinflusst wird. Die Sprachfähigkeit über Lebens- und Glaubensfragen prägt sich aus bis dahin, dass überhaupt christliche Werte in den Blick kommen. Kirche wird von "Außenstehenden" nicht mehr als Institution wahrgenommen, sondern als Ort, wo

Fragen des Glaubens und Lebens gestellt und diskutiert werden dürfen, als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird, wie sie sonst vermisst wird, als Ort, an dem man nicht religiös überfrachtet wird, sondern einen behutsamen Einblick gewährt bekommt.

Tipps für Nachahmer/innen Da es sich in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung um ein äußerst zeit- und arbeitsintensives Projekt handelt, sollten interessierte Nachahmer den Jugend TV-Sender ELF besuchen und direkt mit den "Machern" Kontakt aufnehmen. Da wir über ein Freizeithaus mit 30 Betten verfügen, wäre eine längere "Schnupperzeit" durchaus möglich und angebracht.

Fotos *Anhand von Fotos können sich die Besucher/innen der Galerie ein besseres Bild von Ihrem Projekt machen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns ein Foto zur Verfügung stellen. Das Foto sollte eine Größe von 443 x 245 px (also Querformat) haben und eine gute Auflösung (am besten 300 dpi). Bitte fügen Sie die Foto-Dateien ebenfalls als Anlage der E-Mail bei.*

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges

Weitere Angaben

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

www.elf-tv.de
www.soli-deo-gloria.com (im Aufbau)
www.kreativer-jugendtreff.de